

# INHALT

VORBEMERKUNGEN DES HERAUSGEBERS . . . . .	XI
DIE CHINESISCHE T'IENT-T'AI-SCHULE . . . . .	1
<i>A. Geschichte und Literatur der T'ien-t'ai-Schule . . . . .</i>	<i>3</i>
<i>B. Die T'ien-t'ai-Religion . . . . .</i>	<i>13</i>
<i>C. Synthetische, theoretische und praktische T'ien-t'ai-Lehre . . . . .</i>	<i>17</i>
I. Die Synthese der ganzen buddhistischen Lehre . . . . .	21
1. Die Fünf Perioden . . . . .	21
2. Die Vier Methoden . . . . .	26
3. Die Vier Prinzipien . . . . .	30
II. Die Reine Theorie oder Metaphysik . . . . .	35
1. Die Drei Wahrheiten . . . . .	35
2. Die Drei Wahrheiten im Lichte der Vier Prinzipien . . . . .	39
Der Gesichtspunkt der Gemeinsamen Lehre . . . . .	40
Der Gesichtspunkt der Besonderen Lehre . . . . .	41
Der Gesichtspunkt der Vollkommenen Lehre . . . . .	42
3. Die Identität des Menschlichen Geistes und des Universums . . . . .	46
4. Die Identität des Buddhas, des Geistes und aller Lebewesen . . . . .	51
5. Die Identität der Vernunft und der Dinge . . . . .	53
6. Die Identität der Drei Buddhakörper . . . . .	55
III. Die Praktische Lehre . . . . .	57
1. Die Śamatha-vipaśyanā-Meditation des Hīnayāna und die Chih-kuan-Meditation der T'ien-t'ai-Schule . . . . .	57
2. Ch'an (Zen)-Meditation und T'ien-t'ai-Meditation . . . . .	73
3. Hua-yen-Meditation und T'ien-t'ai-Meditation . . . . .	87
4. Die Sechs Identitäten . . . . .	90
5. Die Vier Samādhis . . . . .	101

6. Die Fünfundzwanzig Hilfsmittel . . . . .	111
7. Die Zehn Fahrzeuge oder die Zehn Methoden und die Zehn Gegenstände der Meditation . . . . .	117
8. Das ‚Endon-Kapitel‘ der ‚Großen Meditation‘ . . . . .	133

<i>D. Die T'ien-t'ai-Lehre vom Standpunkt der vergleichenden Reli- gionsphilosophie: Vergleich mit nicht-buddhistischen Lehrty- pen . . . . .</i>	139
Angebliche Antiquiertheit der T'ien-t'ai-Lehre . . . . .	139
I. T'ien-t'ai-Klassifikation und -Religion . . . . .	141
Chih-i's Lehre der Vier Prinzipien verglichen mit Fichtes Fünf Weltansichten . . . . .	141
II. T'ien-t'ai-Theorie . . . . .	155
1. Die T'ien-t'ai-Theorie der Drei Wahrheiten verglichen mit Śāṅkaras Vedānta-Lehre und der Lehre der alten Upaniṣads . . . . .	155
2. Die T'ien-t'ai-Theorie der Drei Wahrheiten verglichen mit der Lehre des Taoismus . . . . .	167
2.1. Die Taoistische Philosophie . . . . .	168
a. Geistesverwandtschaft der Taoistischen Philosophie mit der Ch'an- und T'ien-t'ai-Lehre . . . . .	168
b. Das Tao . . . . .	171
c. Das Te . . . . .	175
d. Der Taoistische Dreieinigkeitsgedanke und der ihm zufolge sich vollziehende Kosmogonische Prozeß . . . . .	177
e. Die Kosmogonische Theorie des Lieh-tzu . . . . .	190
f. Die 8 Trigramme und 64 Hexagramme des I-ching und die Große Chinesische Monade . . . . .	192
g. Der Taoistische Dreieinigkeitsgedanke und die Christliche Trinitätslehre . . . . .	197
h. Das ‚Tao-te-ching‘ und die Jehova-Idee . . . . .	203
i. Der Indische bzw. Baktrische und Babylonische Ur- sprung der Taoistischen Philosophie . . . . .	206
k. Der Begriff der Leerheit im Taoismus und Buddhis- mus und der beiderseits vertretene Identitätsgedan- ke . . . . .	208
l. Vermeintlicher Einfluß des Buddhismus auf das ‚Tao-te-ching‘ . . . . .	216

m. Über die geschichtliche Authentizität des Lao-tzu, Lieh-tzu und Chuang-tzu . . . . .	217
2.2. Die Taoistische Religion . . . . .	222
a. Die Beeinflussung der Taoistischen Religion durch den Buddhismus . . . . .	222
b. Parallelentwicklung und Rivalität des Taoismus und Buddhismus . . . . .	226
c. Die Abwandlung des Pantheismus zum Theismus in der höheren Taoistischen Religion . . . . .	232
d. Die Trinitätslehre in der Taoistischen Religion . . .	233
e. Der Einfluß des Nestorianismus auf den Taoismus	244
3. Die wechselseitige Beziehung von Taoistischer Philoso- phie und Taoistischer Religion und die Vereinheitli- chung der drei Systeme des Taoismus, Buddhismus und Konfuzianismus . . . . .	248
a. Vergleich der Taoistischen Philosophie und der Taoistischen Religion . . . . .	249
b. Synkretismus von Taoismus, Buddhismus und Kon- fuzianismus . . . . .	252
4. Die T'ien-t'ai-Theorie der Drei Wahrheiten verglichen mit der Prinzipienlehre des Aristoteles . . . . .	263
5. Die T'ien-t'ai-Theorie der Drei Wahrheiten verglichen mit Schellings Lehre der Drei Potenzen . . . . .	271
6. Die T'ien-t'ai-Theorie der vollkommen miteinander verschmolzenen Drei Wahrheiten verglichen mit der von den Pythagoreern, der Kabbälā und Schelling gelehrten Harmonisierung der Drei Potenzen durch eine Vierte . . . . .	277
7. Die Theorie der Identität des Einen Geistes und der Dreitausend Dinge verglichen mit Schellings Identi- tätslehre . . . . .	282
8. Die T'ien-t'ai-Theorie der Identität der Kontraste und der ihr entsprechende Goethesche Gedanke . . . . .	287
9. Die Lehre des Chan-jan, daß auch Pflanzen und unbe- seelte Wesen Buddhanatur haben, verglichen mit den Ansichten Meister Eckharts, Paracelsus', Klopstocks und moderner Gelehrter . . . . .	289
10. Die Lehre von den ‚Zehn Nicht-Zweiheiten‘ des Chan- jan und Gauḍapādas ‚Māṇḍūkya-kārikā‘ . . . . .	291

11. Die Kontroverse der Shan-chia-Schule und der Shan-wai-Schule über die Welt des Noumenon und die Welt der Phänomene verglichen mit Schellings Ansicht über das Verhältnis des Absoluten zur Natur . . . . .	299
12. Der Entwicklungsgedanke in der T'ien-t'ai-Schule und bei Schelling . . . . .	301
13. Die Verwandtschaft der T'ien-t'ai-Identitätslehre mit der Lehre Boehmes, Eckharts und Cusanus' und ihre Verschiedenheit von Śankaras, Parmenides' und Hegels Lehre . . . . .	303
III. Praktische T'ien-t'ai-Lehre . . . . .	305
1. T'ien-t'ai-Meditation und Yoga-Meditation . . . . .	306
2. T'ien-t'ai-Meditation und die Meditation des Taoismus . . . . .	334
a. Das Innere Erlebnis in der Taoistischen Schau . . . . .	334
b. Die Vervielfältigung der Person . . . . .	339
c. Traum und Wirklichkeit . . . . .	351
d. Die Intellektuelle Anschauung . . . . .	354
e. Die die Meditation behandelnden Texte des Taoistischen Kanons . . . . .	360
f. Der Mystizismus des Chuang-tzu verglichen mit dem des Meng-tzu und der Christlichen Mystik. Der paraphysische Charakter von Chuang-tzu's Mystik . . . . .	363
g. Die Aerotherapie des Taoismus und die Atemtechnik des Buddhismus . . . . .	367
3. Die T'ien-t'ai-Meditation und ihre Intellektuelle Anschauung in der Abendländischen Philosophie und Mystik . . . . .	369
4. Die T'ien-t'ai-Ethik als Basis der meditativen Praxis und ihr Verhältnis zu den Lehren des Taoismus, sowie deutscher Ethiker und Werttheoretiker und zum Brahmanismus . . . . .	382
a. Die T'ien-t'ai-Ethik . . . . .	382
b. Das Nicht-tun ( <i>wu-tso</i> ) und das Nicht-Tun ( <i>wu-wei</i> ) im Taoismus . . . . .	383
c. Die Rückkehr zur Natur im Taoismus . . . . .	390
d. Die Tugendlehre des Taoismus . . . . .	396
e. Das Problem von Gut und Böse im Taoismus . . . . .	400
f. Die Identität der Kontraste im Taoismus . . . . .	405

g. <i>Wu-wei</i> und <i>wu-tso</i> als <i>actus purus</i> . . . . .	409
h. Abendländische und Brahmanische Übereinstimmung mit der T'ien-t'ai-Ethik . . . . .	418
SCHLUSSWORT . . . . .	421
DIE JAPANISCHE TENDAI-SCHULE . . . . .	425
1. Die japanische Tendai-Sekte und ihr Gründer . . . . .	425
2. Die besondere Begabung der Japaner für die Mahāyāna-Lehre des Einen Fahrzeugs . . . . .	429
3. Der Sieg des Einen Fahrzeugs über die Drei Fahrzeuge . . . . .	433
4. Die Verwerfung der Hīnayāna-Gebote durch Saichō und ihre Ersetzung durch die reinen Mahāyāna-Gebote . . . . .	436
5. Die Ordinations-Plattform der Tendai-Sekte auf dem Hieizan . . . . .	444
6. Die Mahāyānisierung der Drei Gelehrsamkeiten und die Vereinheitlichung des Geistigen und Weltlichen Lebens . . . . .	449
7. Der Schatz des Staates, die Lehrer des Staates und der Nutzen des Staates . . . . .	454
8. Der ‚Synkretismus‘ des Saichō . . . . .	457
9. Tendai-Riten und -Zeremonien . . . . .	474
10. Der Charakter und die Bedeutung des Saichō . . . . .	479
ANHÄNGE . . . . .	487
<i>Anhang A zu Kapitel III, 4</i> . . . . .	487
Zu den Sechs Identitäten . . . . .	487
<i>Anhang B zu Kapitel III, 5</i> . . . . .	521
Die vier Arten des Samādhi . . . . .	521
<i>Anhang C zu Kapitel III, 6</i> . . . . .	551
Die Fünfundzwanzig Hilfsmittel . . . . .	551
<i>Anhang D zu Kapitel III, 7</i> . . . . .	561
Die Meditationsmethode der Zehn Fahrzeuge . . . . .	561

BEMERKUNGEN ZUR HERANGEZOGENEN LITERATUR . . . . .	589
ERGÄNZENDE BIBLIOGRAPHISCHE ANGABEN ZU ARBEITEN VON BRUNO PETZOLD . . . . .	599
ZEICHENGLOSSAR WESENTLICHER CHINESISCHER UND JAPANISCHER TERMINI UND NAMEN . . . . .	601
A. Termini . . . . .	601
B. Personennamen . . . . .	615
C. Schulen . . . . .	618